



Geschäftsstelle Erfurt

EVG-THÜRINGEN-INFO

Nummer 61, 29.01.2016

Jahreskampagne Nahverkehr: WIR SIND IN BEWEGUNG!

Was genau uns alles erwarten wird in diesem Jahr, können wir nur erahnen. Unruhige Zeiten sind es in jedem Fall. Neben so manchen allgemeinen Problemfeldern im Lande wird eines ganz konkret UNS betreffen: die Frage der Zukunft für den Nahverkehr hierzulande.

Thüringens Anteil an den Bundesmitteln für den SPNV soll und wird nach derzeitigem Stand deutlich sinken. Der Bundesfinanzminister ist sich nicht zu blöde, zwanzig Jahre Positiventwicklung bei den gefahrenen Zugkilometern mit einem Federstrich zu beenden und wieder kaputt zu machen. Als gäbe es kein Klimaproblem, keine Landflucht, kein Abhängigsein schon heute!

Und der für Verkehr zuständige Oberguru im Bundeskabinett: statt sich für seinen Bereich einzusetzen, stößt er noch mit ins selbe schwarze Horn! Eine Fernbusmaut zur Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs bräuchte es nicht, dort fließe ja schon genug Geld hin! Wir haben ihn deshalb am 6. Januar angeschrieben und eingeladen, uns vor Ort mal seine Sichtweise zu erklären (siehe auch TLZ vom 07.01.). Keine Reaktion!

Nun müssen die da in den Berliner Palästen nicht denken, dass wir dies

so einfach hinnehmen! NEIN, wir werden die Zukunft GEMEINSAM verteidigen! Ihr macht doch nicht pausenlos den Buckel krumm, mit Diensten rund um die Uhr und über alle Feiertage und –nächte hinweg, um dann durch widerwärtiges Politikergeschacher auf's Abstellgleis geschoben zu werden!

Wir starten in Kürze eine Kampagne für den Nahverkehr. Dabei werden wir nicht pauschal rummaulen, sondern uns mit Argumenten zu Wort melden. An den Strecken, welche der aktuelle Landes-Nahverkehrsplan Schiene als „untersuchungsbedürftig“ auflistet, werden wir auftauchen und Position beziehen. Werden versuchen, die Verantwortlichen vor Ort wachzuküssen. Und natürlich mit EUCH in Kontakt treten. Es wird Nahverkehrsstammtische geben, nicht nur in Erfurt, sondern auch von Gera bis Eisenach, von Nordhausen bis Meiningen. Nähere Infos dazu werden in Kürze folgen.

Wer immer aktiv mitmachen möchte, wer Daten und Fakten beisteuern kann und will, wer Ideen und Vorschläge hat, wie zum Beispiel Bahn und Bus besser verknüpft werden, wie weitere Leute in die Züge gelockt werden können – bitte melden! Wir werden kämpfen, für die Zukunft unserer Jobs, unserer Kinder und Enkel und die des Gemeinwohls. Ohne starke Bahn ist diese Zukunft undenkbar! Auf denn!